Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1909)**

Heft (88): **Sondernummer = Numéro spécial**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

an die Schweizerische Landesbibliothek in

SCHWEIZERKUNST
L'ART·SUISSE

MONATSSCHRIFT ❋ REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: *C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ* BEI BERN

12. Juli 1909. № 88bis. 12 juillet 1909.

Preis der Nummer	25 Cts.	Prix du numéro	25 cent.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr	5 Fr.	Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an	5 frs.
Insertionspreis: Die 4spaltige Nonpareillezeile	20 Cts.	Prix d'insertion: la ligne nonpareille à 4 colonnes	20 cent.

Sondernummer

dient als persönliche Einladung der **Aktivmitglieder** zu der

Generalversammlung
der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten.

Sonntag den 18. Juli, vormittags 10 Uhr, in der Innern Enge in Bern. Tram Brückfeld beim Bahnhof.

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokolle der letzten Jahresversammlung.
2. Präsidialbericht.
3. Rechnungsablage.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages.
5. Wahl des Zentralpräsidenten.
6. Aufnahme der Kandidaten.
7. Beschlussfassung über die Anträge betreffend die Errichtung eines ständigen Zentralsekretariates.
8. Beratung, eventuell Beschlussfassung über die Ausstellungsgebäudefrage.
9. Beratung, eventuell Beschlussfassung über die Beziehungen unserer Gesellschaft zum Schweizerischen Kunstverein.
10. Anträge der Sektionen.

Sektion Bern:

Die Hälfte der Beiträge der Passivmitglieder soll den Sektionen zufallen.

Begründung:

Dieser Modus würde der Zentralkasse voraussichtlich keinen Schaden bringen, im Gegenteil, die Sektionen hätten mehr Interesse, Passivmitglieder aufzunehmen.

Numéro spécial

sert d'invitation personnelle aux **membres actifs** d'assister à

l'Assemblée Générale de la S. d. P. S. & A. S.

Dimanche le 18 juillet, à 10 heures du matin, à l'Enge intérieure à Berne. Tram du „Brückfeld" à la gare.

Ordre du jour:

1. Procès-verbaux des dernières assemblées.
2. Rapport présidentiel.
3. Vérification des comptes.
4. Fixation de la cotisation annuelle.
5. Election du Président Central.
6. Décision sur l'admission des candidats.
7. Décision sur les propositions concernant l'institution d'un secrétariat général.
8. Discussion et décision éventuelle sur la question d'un bâtiment d'exposition.
9. Discussion et décision éventuelle sur les rapports de notre société avec la Société Suisse des Beaux-Arts.
10. Propositions des sections.

Section de Berne:

La moitié des cotisations des membres passifs doit revenir aux sections.

Motifs:

Ce mode ne gréverait guère la caisse centrale, mais, au contraire, les sections auraient plus d'intérêt à recruter des membres passifs.